



REGLEMENT

Art. 1 – Einleitung

Dieses Reglement soll sicherstellen, dass das Rennen unter fairen Bedingungen mit der höchstmöglichen Chancengleichheit durchgeführt wird!

Vergessen Sie jedoch bitte nicht, dass auch Glück und Pech einen Teil des Rennsports ausmachen! Die Teilnehmer sind dazu verpflichtet, sich sportlich und fair zu verhalten und jede Handlung zu unterlassen, die diesem Grundsatz widerspricht. Bei Verstößen sind Strafen festgelegt.

Art. 2 – Allgemeine Informationen

- 2.1 Rennleitung: Daytona Kart Center
Alte Bottroper Straße 100
45356 Essen
- 2.2 Organisation: Media-DaCo/VLN-Fanpage
- 2.3 Alles, was in diesem Reglement nicht ausdrücklich erlaubt wird, ist verboten!
- 2.4 Durch Ihre Teilnahme an dieser Veranstaltung, akzeptieren Sie:
 - Dieses Reglement
 - Die Bahnordnung des Daytona Kart Center
 - Die Autorität des Rennleitersund bestätigen, die Vorschriften strikt zu befolgen.
- 2.5 Die Teilnahme am Fahrerbriefing ist absolute Pflicht und wird vor Ort auch kontrolliert! Das Briefing wird in deutscher Sprache geführt. Je nach Bedarf können die wichtigsten Informationen auch ins Englische übersetzt werden.

Art. 3 – Zulassungsbedingungen

- 3.1 Die Teilnahme ist verboten für:
 - Personen mit einem Körpergewicht von unter 55 Kg.
Ausnahme: Erfahrene Kartfahrer, die das geforderte Mindestkörpergewicht durch eine Bleiweste oder einen Gewichtsgürtel erreichen -> sie dürfen nach vorheriger Rücksprache mit den Organisatoren an der Veranstaltung teilnehmen. Sitzschalen bis 15 Kg sind erlaubt, aber **keine Bleiplatten!**
 - Personen, die noch nie zuvor im Kart gesessen haben
 - Personen mit Anämie, Herz-, Lungen- und Rückenproblemen
 - Personen, die ihr Bewusstsein in den letzten Jahren unerwartet verloren haben
 - Schwangere, Personen mit mehr als 0.5 Promille oder unter Drogeneinfluss



- 3.2 Das Mindestalter beträgt 12 Jahre. Bei Fahrern unter 14 Jahren ist eine Einverständniserklärung sowie die Anwesenheit eines Erziehungsberechtigten oder einer beauftragten Aufsichtsperson erforderlich. Bei minderjährigen Fahrern ab 14 Jahren wird die Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten benötigt. Unabhängig davon müssen alle Teilnehmer in der Lage sein, mit einem Mindestgewicht von 85kg, sowie mit einem Erwachsenen-Kart fahren zu können.

Die Entscheidung, ob eine Person teilnahmeberechtigt ist, obliegt in letzter Instanz der Rennleitung bzw. dem Veranstalter.

Art. 4 – Rennausstattung

- 4.1 Allgemeine Anweisungen für die Ausstattung.
- Sie müssen einen Helm mit Visier oder Brille tragen. Der Helm muss geschlossen sein.
 - Ebenfalls Pflicht ist es, Handschuhe zu tragen.
 - Es ist verboten, einen Schal oder andere Kleidung, die aus dem Kart hängen kann, zu tragen.
 - Lange Haare müssen in den Helm gesteckt werden.
 - Es ist verboten, offene Schuhe oder Schuhe mit hohen Absätzen zu tragen.
 - Die Profi-Piloten/VLN-Fahrer **müssen** im Kart ihren Rennoverall tragen
 - VLN-Fans **sollten nach Möglichkeit** einen Overall tragen: eigenen Overall (sofern vorhanden) oder leihweise einen Anzug vom Daytona Kart Center nutzen. Diese stehen vor Ort gratis in begrenzter Anzahl zur Verfügung.
Wichtig: Niemand muss sich extra für das Event einen Anzug kaufen! Teilnahme zur Not in Alltagskleidung, wobei Arme und Beine auch bedeckt sein müssen.
- 4.2 Wir empfehlen den Fahrern folgende Rennausrüstung zu tragen:
- Rippenschutz
 - Nackenschutz

Art. 5 – Zeitplan

Zeit	Beschreibung
09:30 – 11:10	Einschreibung & Team Präsentation
11:10 – 11:35	Briefing (Anwesenheitspflicht für alle Teilnehmer)
11:35 – 12:15	Freies Training - 40min
12:20 – 12:30	Qualifying 1 (VLN-Fan Nr. 1)
12:35 – 12:45	Qualifying 2 (VLN-Fahrer)
13:00 – 14:20	Rennen 1 - 80 min.
14:30 – 14:40	Qualifying 3 (VLN-Fan Nr. 2)



14:45 – 14:55	Qualifying 4 (VLN-Fan Nr. 3)
15:10 – 16:30	Rennen 2 – 80 min.

Art. 6 – Gewichte

6.1 Es gibt nur eine Gewichtsklasse von 85Kg.

6.2 Gewichtskontrolle

Jeder Fahrer (inklusive Ausrüstung & Gewichte) muss jederzeit 85Kg wiegen. Die Kontrolle ist nach jeder Qualifyingssession sowie jedem Fahrerwechsel im Rennen!

Außer dem Fahrer selbst sind **keine** anderen Personen in der Box erlaubt, auch nicht um die Gewichte auf die Waage zu legen. **Nur** das Boxenpersonal von VLN-Fanpage ist dazu befugt, den Fahrern mit vielen Gewichten beim Transport zu helfen! Bitte wenden Sie sich daher in einem solchen Falle ausschließlich an das VLN-Fanpage Team!

6.3 Möglichkeit, das Kart „schwerer zu machen“:

Fahrer, die weniger wiegen als die vorgeschriebene Gewichtsklasse (Ausrüstung inklusive) können das Kart „schwerer machen“, indem sie die bereitgestellten Gewichte der Kartbahn in die Gewichtsboxen des Karts legen. Es gibt Staffelungen von 2,5kg, 5kg und 10kg. Sie können maximal 30Kg benutzen.

Sofern diese Zuladung nicht ausreichend sein sollte, darf **zusätzlich zu den 30Kg** eigenes Blei/Gewicht (zulässig sind dabei ausschließlich Bleiwesten oder Gewichtsgurte) bzw. nach vorheriger Abnahme die max. 15 Kg schwere Sitzschale benutzt werden.

Art. 7 – Fahrtrichtung

7.1 Das freie Training, die beiden ersten Qualifyingabschnitte sowie das erste Rennen werden auf der „normalen“ Streckenvariante (rechts herum) gefahren.

7.2 Die restlichen beiden Qualifyingabschnitte sowie das zweite Rennen werden in die andere Fahrtrichtung (links herum) gefahren.

Art. 8 – Boxenstopps/Fahrerwechsel/Fahrzeiten/Startfahrer

8.1 Freies Training

Im freien Training sollte die Fahrzeit auf die Fahrer im Team gleichmäßig verteilt werden, damit jeder die Chance hat die Strecke kennen zu lernen. Während des freien



Trainings besteht die Möglichkeit, dass jedes Team beliebig oft das Kart tauscht. Nach Ablauf dieser Session muss man sich jedoch verbindlich festgelegt haben. Das heißt, dass jede Mannschaft mit dem letzten Kart, indem es sitzt, das Qualifying sowie den Rennstart absolviert. **Ein Karttausch ist dem Streckenposten des Daytona Kart Center Teams vorher anzuzeigen.** Dieser wird dann den Startnummer und Transponderwechsel vornehmen. Für die Durchführung der Boxenstopps gilt derselbe Ablauf wie im Rennen (siehe 8.4 - 8.6).

8.2 Qualifyingmodus mit Average-Time (Durchschnittszeit)

Jeder Fahrer aus einem Team **muss** eine komplette Qualifying-Session bestreiten, was vor Ort entsprechend geprüft wird. Ein Fahrer-/oder Kartwechsel ist hier nicht erlaubt. Welcher Fan das Q1, Q3 oder Q4 jeweils fährt, darf jede Mannschaft für sich selbst entscheiden. Die VLN-Fahrer absolvieren verpflichtend das Q2.

Die Startreihenfolge für das erste Rennen ergibt sich aus der Average-Time von Q1 und Q2. Das heißt, von jedem Team kommen die beiden schnellsten Runden aus den Sessions in die Wertung. Hieraus wird die Durchschnittszeit errechnet, die maßgeblich für die jeweilige Startposition ist.

Die Startreihenfolge für das zweite Rennen ergibt sich aus der Average-Time von Q3 und Q4. Das heißt, von jedem Team kommen die beiden schnellsten Runden aus den Sessions in die Wertung. Hieraus wird die Durchschnittszeit errechnet, die maßgeblich für die jeweilige Startposition ist.

8.3 Anzahl « Pflichtboxenstopps » und Fahrerwechsel im Rennen

Im Rennen muss jeder Fahrer eines Teams pro Rennen **mindestens 15 Minuten** gefahren sein, **maximal 25 Minuten**. Diese Mindestfahrzeit kann entweder in einem zusammenhängenden Stint zurückgelegt oder auf mehrere Turns aufgeteilt werden. Jedes Team muss pro Rennen mindestens **3 "Pflichtboxenstopps"** mit Fahrerwechsel absolvieren.

Um die vorstehenden Regelungen zu gewährleisten, ist jedes Team selbst dafür verantwortlich, dass sich ein Fahrer in der Boxengasse elektronisch ein- bzw. auscheckt. Ein Kontrolleur wird diesen Vorgang überwachen.

8.4 Dauer der « Boxenstopps »

Jeder Boxenstopp muss mindestens 60 Sekunden dauern, auch wenn ein Team mehr als die vorgeschriebenen 3 Pflichtboxenstopps in Anspruch nimmt.

8.5 Anzeige eines « Boxenstopps » während dem Rennen

Den Teamchefs werden zur Anzeige Nummerntafeln überreicht, mit denen ein Boxenstopp an der Strecke angezeigt werden kann.



8.6 So führen Sie einen « Boxenstopp » aus:

1. Rechtzeitig bevor Sie in die Box abbiegen heben Sie den Arm, um dem Hintermann dies zu signalisieren. **Tipp:** Achten sie darauf, ob schon weitere Karts in der Einfahrt stehen. Ggf. kann es sinnvoll sein, in einem solchen Fall erst eine Runde später zum Stopp hineinzukommen. Jedes Team trifft diese Entscheidung eigenständig.
2. In der Einfahrt bleiben Sie am Buzzer stehen und betätigen diesen. Nach rund 2,5 Sekunden springt das Signal von „rot“ auf „grün“ und Sie können auf kontrollierte Art und Weise bis zum nächsten Buzzer vorfahren.
3. Diesen Buzzer betätigen Sie ebenfalls, um die 60-sekündige Standzeit auszulösen. Anschließend fahren Sie bis zur Tankstelle vor und stellen dort das Kart ab. Steigen Sie aus und **nehmen ihr Gewicht aus dem Kart mit.**
4. **Checken Sie sich danach zunächst aus,** damit die Fahrzeit des nächsten Fahrers aus ihrem Team aktiv wird und gehen Sie zum Kontrolleur, der ihr Gewicht prüfen wird.
5. **Für den neuen Fahrer gilt folgendes Verfahren:** Kurz vor dem angestrebten Wechsel checkt er sich ein (zum Verständnis: Fahrzeit wird erst bei Ausschicken des vorherigen Fahrers aktiv), geht mit seinem **eigenen Gewicht** in Richtung Tankstelle und hält sich dort bereit, bis sein Teamkollege aus dem anderen Kart ausgestiegen ist. Er belädt das ihm zugeteilte neue Kart mit dem Gewicht, steigt ein und wartet darauf bis die Mindest-Boxenstopp-Zeit von 60 Sekunden abgelaufen ist. Dies wird ihm angezeigt. Danach fährt er zurück auf die Strecke.

Generell gilt folgendes zu beachten:

- Sie sind berechtigt die Box früher zu verlassen als der Fahrer, der zuerst in die Box gefahren ist. Aber Sie dürfen nie die Ausfahrt von diesem Fahrer blockieren oder verzögern! Wenn es der Fall ist, dass Sie die Box zur gleichen Zeit verlassen wollen, auch wenn Sie voraus sind, hat der Fahrer, der als erstes in die Box gefahren ist, erste Priorität und darf bei seiner Ausfahrt nie aufgehalten werden.
- Eine Blockierung anderer Fahrer in der Boxen-Ausfahrt ist streng verboten! Fahrer, die aufgrund mechanischer Probleme oder aus anderen Gründen in die Box hineinfahren, müssen in diesem Falle in die dafür vorgesehene Zone der Box fahren. Dort ist gewährleistet, dass die anderen Fahrer bei Ihrer Ausfahrt aus der Box nicht geblockt oder behindert werden.
- Falls zwei Fahrer gleichzeitig die Box verlassen und einer der Fahrer „unfreiwillig“ den anderen blockiert, dann wird stets der Fahrer, der als letztes in die Box gefahren ist, benachteiligt werden.



- Das „freiwillige“ oder „unfreiwillige“ blockieren an der Boxen-Ausfahrt unterliegt der Beurteilung der Streckenposten.
- Fahrer, die zurück auf die Rennstrecke fahren haben niemals Vorfahrt.
- Sie können das Rennen niemals im Pit während einem Pit-Stopp beenden.

8.7 Startfahrer

Im **ersten Rennen muss der VLN-Profi** den Start in seinem jeweiligen Team fahren. Im **zweiten Rennen muss ein VLN-Fan** den Start fahren. Vor dem Rennen muss von jeder Mannschaft sichergestellt werden, dass der Startfahrer derjenige ist, der sich **zuletzt am System eincheckt**.

Art. 9 – Kart Auslosung

9.1 Kartnummer

Eine Auslosung findet zu Beginn der Veranstaltung statt. Diese Auslosung ordnet jedem Team eine Kartnummer zu (1-max. 15).

9.2 Die Inbesitznahme der Karts

Das Team mit der Nummer 1 wird das erste Kart mit der Nummer 1 nehmen, das Team mit der Nummer 2 das zweite Kart mit der Nummer 2...

9.3 Kartwechsel

Während des freien Trainings darf jedes Team beliebig oft das Kart tauschen. Nach Ablauf der Session muss man sich für Qualifying und Rennstart verbindlich festgelegt haben. Transponder und Nummerntafel werden vom Streckenposten des Daytona Kart Center Teams gewechselt. Zwischen Q1 und Q2 bzw. Q3 und Q4 findet kein Karttausch statt. Gleiches gilt für die Phase zwischen nach den Qualifyingssessions und vor dem Start der Rennen. Auch hier findet kein Karttausch statt.

In den beiden Rennen gilt die Faustformel Fahrerwechsel = Kartwechsel. Die Standzeit beträgt für alle 60 Sekunden. In dieser Zeit tauscht der Streckenposten die Startnummer (Wechsel vom alten auf das neue Kart) sowie den Transponder.

Ein weiterer Kartwechsel findet nach dem ersten Rennen statt, bevor es in die Qualifyings hineingeht. Hierzu werden Transponder/Startnummer entsprechend der Reihung auf der Strecke von vorne nach hinten durchgetauscht.

Zu Ihrer Information: Die ursprüngliche Kart-Nummer wird jederzeit sichtbar bleiben.



9.4 Warm-Up mit neuem Kart

Damit im Rennen kein Nachteil beim Kartwechsel für das Team entsteht, welches als erstes zum Fahrerwechsel hineinkommt, wird ein Streckenposten des Daytona Kart Teams dieses vorher „warmfahren“.

Art. 10 – Karts

- 10.1 Ersatzteile, Schmiermittel und jede Art von Arbeiten an den Karts, einschließlich Reifendruck-Anpassungen, durch den Fahrer oder Teammitglieder sind verboten. Es sind keine chemischen, thermischen oder mechanischen Verbesserungen der Reifen erlaubt.
- 10.2 Wenn ein Kart ein technisches Problem hat, wird es repariert und so schnell wie möglich wieder in das Rennen zurückgeschickt. Eventuelle Kartwechsel werden bekannt gegeben.

Art. 11 – Technische Probleme

11.1 Was wird als ein technisches Problem betrachtet?

Es gibt eine sehr einfache Regel: Wenn der Mechaniker entscheidet, dass es unmöglich sein wird, das Rennen mit diesem Kart zu fahren, ohne die Sicherheit des Fahrers oder der anderen Teilnehmer zu gefährden, wird Ihr Kart als ein Kart mit einem technischen Problem betrachtet! Wenn Ihr Kart kleinere Probleme hat (kleine Risse im Sitz etc.), werden Sie wahrscheinlich mit diesem Kart weiterfahren müssen. Bitte berücksichtigen Sie, dass Mechaniker auch Fehler machen können und keine Hellseher sind.

11.2 Kart Wechsel im Falle einer schlechten Qualifikationsleistung

Es ist nicht möglich, das Kart zu tauschen, wenn Sie denken, dass es nicht gut genug ist. Selbst wenn Ihre Rundenzeit 3 Sekunden langsamer als die Bestzeit ist! Wenn Sie nicht angeben können, was genau das Problem ist, wird Ihr Kart nicht gewechselt!

11.3 Kart Wechsel im Falle von “technischen Problemen” während des Qualifyings

Wenn Sie denken, dass Sie ein technisches Problem haben (Siehe Punkt 11.1), können Sie einen Mechaniker nach dem jeweiligen Qualifyingabschnitt bitten, das Problem zu suchen. Wenn er das Problem bestätigt, werden Sie für die nächste Session ein neues, aber kaltes Kart bekommen.

11.4 Kart Wechsel im Falle einer schlechten Rennperformance



Es ist nicht möglich, das Kart zu tauschen, wenn Sie denken, dass es nicht gut genug ist. Selbst wenn Ihre Rundenzeit 3 Sekunden langsamer als die reguläre Rundenzeit ist! Wenn Sie nicht angeben können, was genau das Problem ist, wird Ihr Kart nicht gewechselt!

11.5 Kart Wechsel im Falle von "technischen Problemen" während der Rennen

Wenn Sie denken, dass Sie ein technisches Problem (Siehe Punkt 11.1) während dem Rennen haben, können Sie in die Box fahren und sich in die spezielle Zone (hier in Essen: den „Strafbereich“) begeben.

Sie können einen Mechaniker bitten das Problem zu suchen. Wenn er das Problem bestätigt, werden Sie ein neues, aber kaltes Kart bekommen.

Es besteht kein Grund zur Panik. Wenn der Defekt berechtigt ist, wird die Durchschnittszeit des Teams gutgeschrieben, um den Zeitverlust durch die Standzeit zu kompensieren.

11.6 Rennleitung und Mechaniker werden die Rundenzeiten der Karts überwachen! Es ist möglich, dass sie ein Kart-Check-up zwischen zwei Rennen machen. Dann gilt auch wieder: wenn das Problem nicht schwerwiegend genug ist und das Kart weiterfahren kann, bleibt es im Rennen!

11.7 Vergessen Sie nicht: Ein Rennen wird gewonnen, indem man das Beste aus jedem Kart herausholt und nicht indem man sich beschwert, dass man nicht das beste Kart hatte!

Art. 12 – Flaggen/Lichtsignale

SIGNALE AUS SICHERHEITSGRÜNDEN

12.1 Gelbes Blinklicht (abschnittsweise)

Gelbes Blinklicht kann auf einen bestimmten Abschnitt der Strecke gezeigt werden. Es bedeutet, dass ein „Zwischenfall“ vorliegt: Streckenposten und/oder Fahrer sind auf der Strecke, ein stehendes Kart oder etwas anderes, das besondere Aufmerksamkeit erfordert. Seien Sie bereit zu verlangsamen und die Situation zu beurteilen. Abhängig von der Situation erwarten wir von Ihnen verantwortungsvolles und sicheres Handeln. Wenn die Rennleitung feststellt, dass die Situation gefährlich ist und Sie sich entscheiden nicht zu verlangsamen (wir können dies in Ihren Rundenzeiten feststellen), werden Sie eine Strafe bekommen.

Wir empfehlen Ihnen, diese Situationen ernst zu nehmen!

Es gilt Überholverbot. Ein nur noch rollendes (nach Beschädigung) oder ein stehendes Kart darf jedoch überholt werden.

12.2 Gelbes Blinklicht (auf ganzer Strecke) >>> Neutralisation des Rennens

Wenn das Rennen neutralisiert werden muss (leichtere Reparaturen an der Strecke, kleinere Unfälle auf der Strecke ...), fährt das Safety Kart vor den führenden Piloten. Sie



müssen hinter dem Safety-Kart bleiben und dürfen **nicht überholen**. Nur stillstehende Karts dürfen während der Safety-Kart-Phase ausnahmsweise überholt werden. Die Fahrer hinter dem führenden Piloten dürfen hinter dem Safety-Kart aufschließen, müssen jedoch das Gas deutlich rausnehmen und das Überholverbot beachten (wichtig: auch wenn zu überrundende Karts vor ihnen fahren sollten, gilt das Überholverbot !!!). Eine Zurückrundung ist nicht möglich, da das Safety-Kart nicht überholt werden darf.

Während dieser Phase ist es keinem Kart erlaubt, in die Boxengasse hineinzufahren. Lediglich im Falle von technischen Problemen ist dies während der Neutralisation zulässig. Die Safety-Car-Phase wird auf die Fahrzeit gutgeschrieben.

12.3 Rotes Blinklicht (auf ganzer Strecke) >>> Rennunterbrechung (ggf. Abbruch)

Wenn das Rennen unterbrochen werden muss (größere Reparatur der Strecke, ernste Unfälle auf der Strecke ...), wird rundum das rote Blinklicht eingeschaltet. Alle Karts sind unter Beachtung des jeweiligen Vorder-/Hintermanns sofort und sicher auf der Strecke anzuhalten! Wenn die Situation bereinigt ist, wird die Rennleitung das Rennen wieder freigeben.

FLAGGEN FÜR DIE RENNKONTROLLE

12.4 Blaue Flagge

Der Fahrer, der diese Flagge gezeigt bekommt, muss den Weg freimachen für den Fahrer auf einer besseren Position hinter ihm, der schneller ist. Dies soll bei der nächsten Möglichkeit geschehen. Es gibt Situationen, in denen es einfach länger dauern kann, aber das beurteilt die Rennleitung! Gegebenenfalls riskieren sie eine Strafe.

12.5 Wann erhält ein Fahrer eine blaue Flagge?

Während der Rennen gelten die blauen Flaggen für Fahrer, die eine bessere Position haben und überzeugend und nachhaltig schneller sind. Selbst wenn Sie schneller sind, als der Fahrer auf einer besseren Position, erhalten Sie nicht automatisch eine blaue Flagge.

Es wird keine blaue Flagge gezeigt für einen besser platzierten Fahrer, wenn er deutlich langsamer ist als der Fahrer vor ihm mit einer schlechteren Position.

12.6 Schwarz-Weiß karierte Flagge

Ende des Rennens. Die Zielflagge wird immer auf der Ziellinie gezeigt werden!

SIGNALE FÜR UNSPORTLICHES VERHALTEN

12.7 Diese Flaggen/Anzeigen werden verwendet, um unsportliches Verhalten oder andere Fehler direkt auf der Strecke zu ahnden! Fehler sind menschlich und können passieren! Aber wenn Sie wissen, dass Sie einen Fehler gemacht haben, wird es hoch angesehen,



wenn Sie den Fehler selbst ausgleichen. Wenn Sie dies nicht tun, können wir Ihnen eine schwarz/weiß diagonale oder schwarze Flagge zeigen! (Letztere ist auch als Monitoranzeige möglich).

12.8 Schwarz/weiß diagonale Flagge

Diese weiß & schwarze diagonale Flagge ist eine Warnung, nicht mehr aber auch nicht weniger! Allerdings wird Ihr Verhalten durch die Rennleitung überwacht werden!

12.9 Schwarze Flagge (auch als Anzeige auf dem Streckenmonitor vorhanden)

Dies ist eine Zeitstrafe. Sie müssen in die Box fahren und sich in die dafür vorgesehene „Strafzone“ begeben! Der Fahrer hat zwei Runden Zeit, um seine Strafe zu absolvieren.

Art. 13 – Verhalten der Fahrer & Begleiter

13.1 Rennleitung

Es stellt kein Problem dar, Fragen zu stellen, solange die Gespräche respektvoll geführt werden.

Jedoch hat jede Diskussion ein Ende und das ist, wenn die Rennleitung entscheidet, dass eine Fortführung des Gesprächs keinen Sinn mehr macht. Es bringt nichts, Ihre Probleme und/oder Beschwerden ein ums andere Mal zu wiederholen.

Die respektlose oder gewalttätige Behandlung der Rennleitung wird zu einer Disqualifikation von der Veranstaltung führen! Die Anordnungen des Rennleiters sind bindend! Die Rennleitung kann kurzfristige Änderungen am Reglement vornehmen.

13.2 Begleiter

Auch die Begleiter der Fahrer müssen sich jederzeit respektvoll verhalten! Sie laufen Gefahr, den Zugang zur Veranstaltung verwehrt zu bekommen.

13.3 Box

Nur Fahrer, die in das Kart ein- oder aussteigen, sind in der Box erlaubt. Beim Transport der Gewichte darf ausschließlich nur das Boxenpersonal von VLN-Fanpage.de behilflich sein!

Art. 14 – Strafen

AUF DER STRECKE	STRAFE
14.1 Drängen ohne Vorteil	Verwarnung
14.2 Schlechtes "nicht gewalttätiges" Überholen	Schwarz



14.3 Schlechtes "gewalttätiges" Überholen	Schwarz (10 Sekunden)
14.4 Überholen während der Einführungsrunde	Start vom Ende des Feldes
14.5 Überholen während der gelben Flagge/gelbes Blinklicht	Stop & Go
14.6 Nichteinhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung bei der gelben Flagge/gelbem Blinklicht	Stop & Go
14.7 Nicht-Beachtung der blauen Flagge	Stop & Go
14.8 Nicht-Beachtung der schwarzen Flagge (1-5 Runden)	Zusätzliche 30 Sekunden im Pit pro Runde
14.9 Nicht-Beachtung der schwarzen Flagge (mehr als 5 Runden)	DO
14.10 Absichtlicher Unfall mit dem Kart	DO

IM PIT	STRAFE
14.11 Pit Stop kürzer als 60 Sek	Schwarz (Dauer Zeitstrafe je nach Unterschreitung)
14.12 Beschleunigung im Pit vor „Grün“	Schwarz (5 Sekunden)
14.13 Nichteinhaltung der Vorfahrtsregeln im Pit und Verzögern der Ausfahrt eines Fahrers	Verwarnung
14.14 Unabsichtliches Blockieren anderer Karts bei der Ausfahrt aus dem Pit	Schwarz (5 Sekunden)
14.15 Absichtliches Blockieren anderer Karts bei der Ausfahrt aus dem Pit	DO
14.16 Gefährliche Ausfahrt aus dem Pit – ohne Kollision	Schwarz (5 Sekunden)
14.17 Gefährliche Ausfahrt aus dem Pit – mit Kollision	Schwarz (10 Sekunden)
14.18 Untergewicht während des Qualifyings	Letzter Startplatz
14.19 Untergewicht während des Rennens	3 Runden Strafe
14.20 Gewicht im Kart vergessen – 1. Mal	Benachrichtigung
14.21 Gewicht im Kart vergessen - 2. Mal etc.	Verwarnung
14.22 Manipulationen am Kart – 1. Mal	DO
14.23 Anwesenheit einer Begleitung im Pit – 1. Mal	Verwarnung
14.24 Anwesenheit einer Begleitung im Pit – 2. Mal etc.	Verwarnung für das unterstützte Team oder Zutritt verboten
14.25 Anwesenheit eines Fahrers (welcher nicht fährt) im Pit – 1. Mal	Benachrichtigung
14.26 Anwesenheit eines Fahrers (welcher nicht fährt) im Pit – 2. Mal etc.	Verwarnung
14.27 Ein oder mehrere Boxenstopps zu wenig	3 Runden pro verpassten Pit-Stopp
14.28 Über-/Unterschreitung der Fahrzeit	3 Runden Strafe

IN DER NÄHE DER STRECKE	STRAFE
-------------------------	--------



14.29 Respektloses und/oder aggressives Verhalten eines Fahrers	DO
14.30 Respektloses und/oder aggressives Verhalten der Begleitung der Fahrer	Zutritt verboten

Art. 15 – Punktevergabe

Die Wertung beim 12. VLN-Fanpage Kartevent erfolgt nach Punkten, die es in den beiden Rennen und den vier Qualifyingabschnitten zu verdienen gibt. **Wichtig:** Im Qualifying werden die Punkte nach den gefahrenen Zeiten in den jeweiligen Abschnitten verteilt, **nicht** nach der Average-Time. Die Average-Time ist nur für die Ermittlung der Startaufstellung entscheidend. Sieger des Events ist, wer am Ende des Tages die meisten Zähler gesammelt hat. Die genaue Punkteverteilung wird am Eventtag bekannt gegeben.